

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächervertheilung.

a) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Director Georg Kotek, lehrte Griechisch in VI.; 5 St. in der Woche.
2. Professor der VIII. Rangklasse Franz Bernhard, Vorstand der I. a Classe, lehrte Latein und Deutsch in I. a; Griechisch in VIII.; 17 St.
3. Professor der VIII. Rangklasse Heinrich Betzwar, Vorstand der III. Classe, lehrte Latein und Griechisch in III.; Latein in VI.; 17 St.
4. Professor der VIII. Rangklasse Josef Braun, Besitzer der Kriegsmedaille, Custos des physikalischen Cabinettes, Vorstand der VIII. Classe, lehrte Mathematik in V., VI., VII., VIII.; Physik in VII., VIII.; 18 St.
5. Professor Josef Geier, Vorstand der I. b Classe, lehrte Latein und Deutsch in I. b; Deutsch in VII.; 15 St.
6. Professor der VIII. Rangklasse Johann Koller, Custos der geographischen Lehrmittel, lehrte Geographie und Geschichte in I. a, I. b, II. b, IV., V., VII.; 20 St.
7. Professor der VIII. Rangklasse Hermann Ptaschnik, k. k. Oberlieutenant in der Landwehr, Vorstand der II. a Classe, lehrte Latein und Deutsch in II. a; Griechisch in IV.; 16 St.
8. Professor der VIII. Rangklasse Anton Rossner, lehrte Mathematik und Naturgeschichte, beziehungsweise Physik in II. a, II. b, IV.; Naturgeschichte in VI.; 18 St.
9. Professor der VIII. Rangklasse Alois Sigmund, Custos des naturhistorischen Cabinettes, lehrte Naturgeschichte, beziehungsweise Physik in I. a, I. b, III.; Naturgeschichte in V.; 17 St.
10. Professor der VIII. Rangklasse Heinrich Sladeczek, Dr. Theol. der Universität Freiburg i. B., f.-e. geistl. Rath, Inspector für den katholischen Religionsunterricht an den Volks- und Bürgerschulen im XVII. Gemeindebezirke in Wien, Exhortator für die Classen IV bis VIII, lehrte katholische Religion in allen Classen; 18 St.
11. Professor der VIII. Rangklasse Dr. Johann Spika, k. k. Oberlieutenant in der Landwehr, Vorstand der V. Classe, lehrte Latein und Griechisch in V.; Latein in VIII.; 16 St.
12. Professor der VIII. Rangklasse Ernst Taigner, Vorstand der IV. Classe lehrte Latein in IV.; Deutsch in V., VI., VIII.; 15 St.
13. Professor der VIII. Rangklasse Ferdinand Thetter, Custos der Zeichenlehrmittel, lehrte Zeichnen in allen Classen; Kalligraphie in I. a, I. b, II. a, II. b; 27 + 4 St.
14. Professor der VIII. Rangklasse Arthur Wiskotschil, Bibliotekar, Vorstand der VI. Classe, lehrte Geographie und Geschichte in II. a, III., VI., VIII.; Deutsch in III.; 17 St.
15. Professor Dr. Karl Wotke, Vorstand der VII. Classe, lehrte Latein und Griechisch in VII.; Deutsch in IV.; philos. Propädeutik in VII., VIII.; 16 St.
16. Supplent Karl Töpfer, Vorstand der II. b Classe, lehrte Latein und Deutsch in II. b; 12 St.
17. Assistent für Freihandzeichnen Anton Kieß; 20 St.
18. Israelitischer Religionslehrer Heinrich Reich ertheilte den Unterricht in fünf Abtheilungen; 8 St.
19. P. Benno Ansorge, zweiter Exhortator.

β) Für die freien Lehrgegenstände.

20. Realschulprofessor Leopold Hirsch, lehrte das Französische; 2 St.
21. Professor Heinrich Betzwar, lehrte Stenographie; 2 St.
22. Volksschuldirektor Gregor Bartsch, lehrte Gesang in drei Abtheilungen; 5 St.
23. Turnlehrer August Meschkä, lehrte Turnen in vier Abtheilungen; 8 St.
24. Assistent beim Turnunterricht Max Griebmayr; 4 St.

Dienerschaft.

1. Schuldiener Franz Koch, Besitzer der Kriegsmedaille und des Mannschafts-Dienstzeichens I. Classe.
2. Hilfsdiener Karl Schilhan.

II. Durchführung des Lehrplanes.

Erste Classe.

(In zwei parallelen Abtheilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. wöchentlich. Glaubens- und Sittenlehre.

Latein. 8 St. Regelmäßige Formenlehre. Mündliche Übersetzungen aus dem Latein und ins Latein. Memorieren von Vocabeln und Sätzen. Schriftliche Übersetzungen der in der Schule durchgenommenen deutschen Sätze. Von der Mitte des Novembers an wöchentlich eine Composition.

Deutsch. 4 St. Zwei Stunden, zur Hälfte auf Wort- und Satzlehre, zur Hälfte auf die Lectüre verwendet. Wortlehre mit besonderer Berücksichtigung des Verbums, Grundbegriffe der Syntax, der einfache Satz und das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze. Lesen, Erklärung und Wiedergabe ausgewählter Lesestücke, Memorieren und Vortragen poetischer und kleiner prosaischer Stücke. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Im I. Semester wöchentlich Dictate zur Einübung der Rechtschreibung, im II. Semester jede zweite Woche eine orthographische Übung, monatlich zwei Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Geographie. 3 St. Elemente der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Geographische Übungen.

Mathematik. 3 St. I. Semester: Arithmetik; II. Semester: Arithmetik und Geometrie abwechselnd. Arithmetik: Dekadisches Zahlensystem; römische Zahlzeichen; die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten, ganzen und Decimalzahlen; metrisches Maß- und Gewichtssystem; mehrfach benannte Zahlen; Theilbarkeit; Zerlegung in Primfactoren; Vorübungen für die gemeinen Brüche, einschließlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. — Geometrische Anschauungslehre: Die Grundgebilde; Gerade, Kreis, Winkel und Parallele; die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Säugethiere und Insecten; II. Semester, erster Monat: Insecten, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel. Das geometrische Ornament.

Schreibunterricht. 1 St. Die deutsche und lateinische Currentschrift.

Zweite Classe.

(In zwei parallelen Abtheilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. Liturgik.

Latein. 8 St. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre und Hinzufügung der in der I. Classe übergangenen Partien der Pronomina, Numeralia und Adverbia. Unregelmäßigkeiten in Declination, Genus und Conjugation. Das Wichtigste über den Gebrauch der Casus, Tempora und Modi, der Conjunctionen, des Participiums, Infinitivs und Gerundiums. Mündliche und schriftliche Übersetzungen, Memorieren von Vocabeln und lateinischen Sentenzen. Monatlich drei Compositionen und eine Hausarbeit.

Deutsch. 4 St. Grammatik, wöchentlich 2 St.: Formenlehre, der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz, praktische Übungen in der Interpunction, orthographische Übungen. Lesen, Memorieren u. s. w. 2 St. wie in der I. Classe. Monatlich drei Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten; im I. Semester abwechselnd Aufsätze und orthographische Übungen.

Geographie und Geschichte. 4 St. a) Geographie. 2 St.: Specielle Geographie von Asien und Afrika unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände, so weit sie aus den Stellungen der Sonnenbahn zu verschiedenen Horizonten erklärt werden können; verticale und horizontale Gliederung Europas, specielle Geographie von Südeuropa und das britische Inselreich; graphische Übungen; b) Geschichte. 2 St.: Übersichtliche Darstellung der Geschichte des Alterthums.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Brüche, Verhältnisse und Proportionen, nebst Anwendung derselben auf die einfache Regeldeetri, Procent- und Zinsrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Congruenz der Dreiecke in mannigfacher Anwendung; Eigenschaften der Vier- und Vielecke; die wichtigsten Eigenschaften des Kreises.

Naturgeschichte. 2 St. Anschauungsunterricht. I. Semester: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische; II. Semester, erster Monat: Weichthiere und niedere Thiere, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Elemente des Flachornamentes, Zeichnen räumlicher Gebilde aus freier Hand nach perspectivischen Grundsätzen, durchgeführt an Draht- und Holzmodellen.

Schreibunterricht. 1 St. Wie in der I. Classe, außerdem die griechischen Buchstaben und die Renaissanceschrift.

Dritte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des alten Bundes. Latein. 5 St. Grammatik. 3 St.: Congruenz- und Casuslehre; Präpositionen. Grammatische Übungen. Lectüre, 3 St.: Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides. Cimon, Thrasybul, Pelopidas, Epaminondas, Hamilcar, Hannibal; Memorabilia Alexandri Magni: St. I, IV, V, VIII; alle 14 Tage eine Composition, alle drei Wochen ein Pensum. Griechisch. 5 St. Regelmäßige Formenlehre, eingeübt durch Übersetzungen aus dem Griechischen und in das Griechische. Mündliche und schriftliche Präparation. Vom 1. December an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Deutsch. 3 St. Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. Lectüre mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Übungen im Vortrage von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte. 3 St. Abwechselnd Geographie und Geschichte: a) Geographie: Specielle Geographie von Mittel- und Nordeuropa (mit Ausschluss der österreichisch-ungarischen Monarchie), von Amerika und Australien. Graphische Übungen. b) Geschichte: Übersicht der Geschichte des Mittelalters.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Im Zusammenhange mit der Geometrie: Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplicieren und Dividieren. Geometrische Anschauungslehre: Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Theilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoreischer Lehrsatz. Ähnlichkeit.

Physik und Naturgeschichte. 2 St. Im I. Semester Physik: Vorbegriffe, Wärmelehre, Chemie. Im II. Semester: Mineralogie.

Zeichnen. 4 St. Ornamentzeichnen nach Entwürfen an der Tafel, nach farblosen und polychromen Musterblättern. Perspectivische Darstellungen architektonischer Objecte.

Vierte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes. Latein. 6 St. Grammatik 3, vom Mai ab 2 St.: Gebrauch der Tempora, Modi, Participia, des Gerundiums, Gerundivums und der Supina. Repetition der Casuslehre. Grammatisch-stilistische Übungen. Das Wichtigste über den Hexameter. Lectüre 3, seit Mai 4 St.: Caesar bell. Gall. I., IV., V. VI. 11—28; Ovid (ed. Sedlmayer), Metam.: Die vier Weltalter (memor.). Deukalion und Pyrrha. Fasti: Die Rettung Arions. Jede dritte Woche eine Hausaufgabe, jede zweite Woche eine Composition.

Griechisch. 4 St. Wiederholung der regelmäßigen Flexion; unregelmäßige Flexion; Verba auf μ . Hauptpunkte der Syntax. Übungen aus Hintners Übungsbuch. Monatlich eine Composition und eine Hausaufgabe.

Deutsch. 3 St. Grammatik: Syntax des zusammengesetzten Satzes. Prosodie und Metrik. Lectüre mit allseitigen Erläuterungen. Memorieren und Wiederholung der Gedichte. Tropen und Figuren. Übungen im mündlichen Vortrage. Alle 14 Tage eine Haus- oder Schularbeit.

Geographie und Geschichte. 4 St. Übersicht der Geschichte der Neuzeit mit Hervorhebung jener Begebenheiten und Persönlichkeiten, welche für die Geschichte der Monarchie eine besondere Wichtigkeit besitzen. Spezielle Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, besonders des engeren Vaterlandes. Graphische Übungen; je 2 St. wöchentlich.

Mathematik. 3 St. Verteilung wie in Classe I. Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; zusammengesetzte Regeldetri; Gesellschaftsrechnung; Zinseszinsrechnung; Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel Geometrische Anschauungslehre: Elemente der Stereometrie.

Experimental-Physik. 3 St. Gleichgewicht der festen, tropfbar- und ausdehnungsfähigen Körper, Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen nach dem plastischen Ornamente und nach geeigneten polychromen Vorlagen. Perspective Darstellungen architektonischer Objecte. Gefäßgruppen.

Fünfte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Allgemeine christliche Glaubenslehre.

Latein. 6 St. Lectüre 5 St.: Liv. I, XXI, XXII (privat). Ovid Metam. St. 14, 17, 18, 20, 22, 25, 29, Eleg. 1, 5, Fast. 2, 5. Trist. I. 3. Grammatisch-stilistische Übungen, 1 St.: Wiederholung der Casuslehre. Schularbeiten nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lectüre 3 St.: Xenoph. Anab. I, II, III, V, VI, IX. Kyr. I., V., IX. (Schenkl, Chrest.) Hom. Ilias I, II, III, IV (privat). Präparation. Memorieren der Vocabeln. Memorierstoff: Homer I. 1—185. Grammatische Übungen. 1 St.: Casuslehre, Präpositionen. Wiederholung der Formenlehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Lectüre aus dem Lesebuche von Kummer und Stejskal V. mit besonderer Rücksicht auf die stilistische Seite und auf Charakteristik der Dichtungsgattungen und einiger Grundformen der Prosa. Grammatik: Wichtige Partien der Lautlehre und Wortbildung. Vortrag von Gedichten. Alle 14 Tage abwechselnd eine Schul- oder Hausarbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Alterthums bis zu den punischen Kriegen, mit steter Berücksichtigung der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 4 St. Arithmetik 2 St.: die vier Species mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Zahlenlehre. Proportionen. Gleichungen des ersten Grades. Geometrie 2 St.: Planimetrie.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Mineralogie. II. Semester: Botanik.

Sechste Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die besondere Glaubenslehre.

Latein. 6 St. Lectüre 5 St. I. Semester: Sall. bell. Jugurth.; Sall. Catilina (privat). II. Semester: Cicero or. Cat. I. (II., III., IV. privat); Vergil. Ecl. 1 und 4; Georg. I. 1—42; II. 116—176; 319—346; Aen. I. II. Caes. Bell. civ. III. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St.: Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Compositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lectüre 4 St. I. Semester: Hom. Ilias ed. Scheindler, VI., XI., XVI.—XVIII., XXII., XXIV. Mem. Hom. VI. 392—496. II. Semester: Herodot. ed. Holder, VII. Daneben in beiden Semestern: Xenophons An. VIII., IX. Grammatische Übungen 1 St.: Systematische Behandlung der Tempus- und Moduslehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis zur Sturm- und Drangperiode. Lectüre nach Kummer-Stejskals Lesebuch, Bd. VI. A. Reichliche Lectüre aus dem Nibelungenliede und Walther im Urtexte. Auswahl aus Klopstocks Oden. Lessings Dramen, Stücke aus den Literaturbriefen. Grammatik: Genealogie der germanischen Sprachen, mittelhochdeutsche Laut- und Flexionslehre. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- oder Schularbeit.

Geographie und Geschichte. 3 St. Vom Beginn der punischen Kriege bis zum Untergang des weströmischen Reiches, Geschichte des Mittelalters, mit steter Berücksichtigung der geographischen Daten.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Naturgeschichte. 2 St. Zoologie.

Siebente Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die Sittenlehre.

Latein. 5 St. Lectüre 4 St. I. Semester: Cicero. Pro lege Manilia, pro Archia poeta, Laelius. II. Semester: Vergil. Aen. IV., VI., IX.—XII. (Auswahl). Grammatisch-stilistische Übungen 1 St. Compositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 4 St. Demosthenes: III. Ol., II., III. Phil. *Περὶ τῆς εὐφροσύνης*. Homer: Od. I. 1—92, V—XIII. Wiederholung der Grammatik. Übungen und Übersetzungen ins Griechische; in jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis 1805. Lectüre: Stücke aus Kummer-Stejskal VII, Lessings Emilia Galotti, Shakespeares Julius Cäsar, Goethes Götz, Egmont, Iphigenie, Schillers Jugenddramen. Vortrag von Gedichten. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- und Schularbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Neuzeit mit Berücksichtigung der inneren Entwicklung Europas und der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, unbestimmte Gleichungen, Progressionen, Zinseszinsrechnung, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. Geometrie: trigonometrische Aufgaben, analytische Geometrie in der Ebene.

Physik. 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik, Wärmelehre, Chemie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Allgemeine Logik.

Achte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte.

Latein. 5 St. Lectüre 4 St.: Tacitus. Germ. c. 1—27, Ann. I., II. c. 1—30; Horatius, die ersten 40 Stücke nach Steiners Zusammenstellung. Memoriert: Tac. Germ. c. 4 u. 5. Hor. earm. I. 1., 4., 14., 22.; III. 13., 30.; IV. 12. epod. 13. Grammatisch-stilistische Übungen (1 St.) nach Haulers Stillübungen für die VIII. Classe. Schulaufgaben nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. I. Semester: Platons Apologie des Sokrates (memoriert c. I.), Kriton und Euthyphron, Phaedon (Anfang und Schluss). II. Semester: Sophokles Antigone; Homer, Odyssee XIII—XVI inclusive. (Mem. Soph. Antigone; Parodos.) Übersetzungen ins Griechische. Wiederholung der Grammatik. Schularbeiten nach Vorschrift.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von 1794—1832. Außer Schiller und Goethe die Romantiker. Übersicht über die Übersetzungsliteratur; Überblick über die österreichische Literatur; Lessing: Laokoon. Schiller: Wallenstein, Maria Stuart, Die Braut von Messina, Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Kleist: Die Hermannsschlacht. Grillparzer: Medea, König Ottokars Glück und Ende. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- und Schularbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. I. Semester: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. II. Semester: Eingehende Schilderung der geographischen und statistischen Verhältnisse der österreichisch-ungarischen Monarchie. — 1 St. Recapitulation der Hauptmomente der griechischen und römischen Geschichte.

Mathematik. 2 St. Übungen in der Auflösung mathematischer Aufgaben. Wiederholung der wichtigsten Partien des mathematischen Lehrstoffes.

Physik. 3 St. Magnetismus. Elektrizität. Wellenlehre, Akustik, Optik, Astronomie. Philosophische Propädeutik. 2 St. Empirische Psychologie.

Israelitische Religion

wurde in fünf Abtheilungen, drei zu je zwei Stunden, und zwei zu je einer Stunde gelehrt, und zwar:

I. Abth. (I. Classe) 2 St.: Gebetstücke im Urtexte übersetzt. Pentateuch, Genesis. Cap. I. II (—4), XXII, XXVIII (10—Ende), XXXII (4—14, 25—Ende), XLV (—16); (—16), XLVIII (15—Ende), L (15—Ende), Geschichte: Von der Schöpfung bis zum Tode Moses.

II. Abth. (II. Classe) 2 St.: Gebetstücke für Sabbat und Festtage. Pentateuch, Exodus, zusammen 160 Verse im Urtexte übersetzt. Geschichte: vom Tode Moses bis zu den Königen.

III. Abth. (III. und IV. Classe) 2 St.: Pentateuch: Leviticus, Numeri und Deuteronomium, zusammen 150 Verse im Urtexte übersetzt, sachlich und grammatikalisch erläutert. Geschichte: von den Königen bis zur Zerstörung des ersten Tempels.

IV. Abth. (V. und VI. Classe) 1 St.: Psalmen (10 Cap.), Geschichte der Juden von der Zerstörung des ersten Tempels bis zu den Juden im Mittelalter.

V. Abth. (VII. und VIII. Classe) 1 St.: Ausgewählte Stellen aus dem Pentateuch, als Behelfe für die Erläuterung der Grundlehren und Principien des Judenthums. Geschichte der Juden bis auf unsere Zeit.

III. Freie Gegenstände.

1. Zeichnen am Obergymnasium. 3 St. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes wurden besprochen. Gesichts- und Kopfstudien nach geeigneten Gipsmodellen; fortgesetzte Übungen im Ornamentzeichnen. Aquarellstudien. Bei der Ausführung der Zeichnungen wurde der Erzielung correcter Contouren das Hauptaugenmerk zugewendet. Ferner wurden die Schüler mit den hauptsächlichsten Darstellungsmanieren bekannt gemacht.

2. Stenographie. I. Abth. 2 St. Wortbildung und Wortkürzung. Übungen im Lesen und Nachschreiben.

3. Französische Sprache. II. Cours. 2 St. Gebrauch der verbundenen und absolut gebrauchten Pronomina. Gebrauch des Partic. Perf. Die unregelmäßigen Verba. Gebrauch der Hilfsverben, der Tempora und Modi, besonders des Coniunctivs. Übersetzung einer Auswahl von Übungssätzen des Lehrbuches. Gelesen wurden: *Le verre d'eau* von Scribe und *L'école des femmes* von Molière.

4. Gesang. 5 St. wöchentlich in drei Abtheilungen. I. Classe A und B zusammen 2 St. Elementarunterricht, praktische Übungen in Tonleitern, Intervallen etc., 2stimmige Gesänge aus G. Bartsch' Gesangbuch für Mittelschulen. II. Classe A und B, III. Classe, IV. Classe, zusammen 2 St. Treffübungen, Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Gesange; Benützung desselben Liederbuches für 3- und 4stimmigen Gesang mit besonderer Berücksichtigung der Classiker. Obergymnasium: 1 St. wöchentlich, Bildung der männlichen Stimmen (Concone), Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Satze: Chöre von Schubert, Mendelssohn, Mozart, Kreutzer etc.

5. Turnen. Vier Abtheilungen zu je 2 St. Ordnungsübungen: Umgestaltungen und Ortsveränderungen mit größeren Gliederungen. (Reihen und Rotten.) Freiübungen in mannigfachen Abstufungen und Zusammensetzungen; Hantel- und Stabübungen. Gerätheübungen: a) *Sprungübungen*: Freispringen, Hüpfen im langen Schwungseil und Überspringen desselben, Sturmspringen als reiner Sprung; Boek-, Pferd-, Barren-, Reck- und Stabspringen als gemischter Sprung; b) *Hangübungen* an den wagrechten, senkrechten und schrägen Leitern, am Stangengerüst und am Rundlauf; c) *Hang- und Stemmübungen* am Reck, an den Schaukelringen und am Barren; d) *Transspiele*.

IV. Themen für die schriftlichen Arbeiten aus dem Deutschen.

V. Classe. 1. Die Bedeutung des Eumenidenchores in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“. — 2. Die Macht des Gesanges. (Nach Uhlands Ballade „Bertran de Born“.) — 3. Siegfried und Achilles. (Eine Parallele.) — 4. In welchen Verhältnissen tritt uns die Treue im Nibelungenliede entgegen? — 5. Welche Umstände förderten die Anfänge der griechischen Cultur? — 6. Ein mittelalterliches Fest. — 7. Kriemhild und Gudrun. (Eine Parallele.) — 8. Das Bild eines mittelalterlichen Hoftages. (Nach Goethes „Reineke Fuchs“.) — 9. Das Motiv des Übernatürlichen in Wielands „Oberon“. — 10. Inwiefern lassen sich der peloponnesische und der dreißigjährige Krieg miteinander vergleichen? — 11. Inwiefern lässt Chamisso in den Leiden des Bewohners von Salas y Gomez eine Steigerung eintreten? — 12. Die Eroberung Sagunts. (Nach Livius.) — 13. Die Schlacht bei Kunaxa. (Nach Xenophon.) — 14. Gott gibt Schultern nach der Bürde. (Nach Chamisso's Parabel „Die Kreuzschau“.) — 15. Warum lieben wir unsere Muttersprache? — 16. Inwiefern ist unser Vaterland durch die Natur begnadet? — 17. Das Bild einer antiken Stadt und eines antiken Hauses nach Schillers „Pompeji und Herculenum“. — 18. Ist Volkes Stimme Gottes Stimme? (Nach Schillers „Kampf mit dem Drachen“.)

VI. Classe. 1. Unsere Theilnahme an dem Geschehe der Gothen. — 2. Der Einfluss der Karolinger auf die deutsche Literatur. — 3. Inwiefern begünstig-n nationale Kriege die Entwicklung der Literatur? — 4. Charakteristik der römischen Nobilität. (Nach Sallusts „bell. Iug.“) — 5. Parsivals Schuld und Sühne. — 6. Inwiefern strebte Walther von der Vogelweide Deutschlands Wohlfahrt an? — 7. Die Einflüsse der Araber auf die abendländische Cultur in der ersten Hälfte des Mittelalters. — 8. Inwiefern übte der dreißigjährige Krieg einen verderblichen Einfluss auf die deutsche Literatur aus? — 9. Klopstock, der Sänger des Glaubens, der Vaterlandsliebe und der Freundschaft. —

10. Was verdankt die deutsche Cultur der Ostmark? — 11. Welche Forderungen stellt Lessing bezüglich der Fabel auf? — 12. Der Ehrbegriff in Lessings „Minna von Barnhelm“.

VII. Classe. 1. Der Wert der Zeit. — 2. Nennt Herder mit Recht die bildende Kunst der Griechen eine Tochter der Dichtkunst? — 3. Das Studium fremder Sprachen fördert die Cultur. — 4. Das römische Volk in Shakespeares Tragödie „Julius Cäsar“. — 5. Welche geschichtlichen Verhältnisse gaben Anlass zu dem Spruche: „Bella gerant alii, tu, felix Austria, nube“? — 6. Die Bedeutung des Straßburger Aufenthaltes für den jungen Goethe. — 7. Das Leben der Reichsritter am Ende des Mittelalters. (Nach Götz von Berlichingen). — 8. Warum sehnt sich Iphigenie nach der Heimat? — 9. Pylades, ein Charakterbild. — 10. „Was man ist, das blieb man ändern schuldig.“ (Goethe.) — 11. Warum wird uns Österreichern die Kaiserin Maria Theresia unvergesslich bleiben? — 12. Der Ackerbau, der Anfang der Cultur.

VIII. Classe. 1. Durch welche Gegensätze wird in Schillers „Wallenstein“ die Handlung erregt? — 2. Das Besitzthum des Wirtes und des Apothekers und ihre Bedeutung für die Charakteristik. — 3. Die Gesetze für die epische Dichtung und ihre Anwendung in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 4. Inwiefern und warum ist die plastische Darstellung der Laokoongruppe verschieden von der Darstellung bei Vergil? — 5. Betrachtung eines historischen Gemäldes nach den durch die Lectüre des „Laokoon“ gewonnenen Gesichtspunkten. — 6. Die Bestimmung der Glocke im bürgerlichen und staatlichen Leben. (Nach Schillers „Lied von der Glocke“.) — 7. Welche materiellen und geistigen Factoren bestimmten die Entwicklung der deutschen Literatur? — 8. Weshalb gilt Julius Cäsar als Held der gleichnamigen Tragödie Shakespeares? — 9. Aus welchen Elementen entwickelte sich die deutsche Charaktertragödie des 18. Jahrhunderts? — 10. Welche äußeren und inneren Gründe rechtfertigen die Gliederung der Weltgeschichte in Alterthum, Mittelalter und Neuzeit? (Reifeprüfung.)

V. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die Namen der Schüler, welche ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse mit Vorzug erhalten haben, sind mit **fetten** Lettern gedruckt).

Classe I a.

Ambrosi Wilhelm	Franz Josef	Hočevar Johann	Machatka Theodor
Antoni Johann	Fuchs Emil	Hübner Rudolf	Neidhard Felix
Becker Ludwig	Gerstenhengst Victor	Jindra Anton	Oleniak Karl
Blauensteiner Johann	Gross Rudolf	Jiran Franz	Pelech Ferdinand
Class Richard	Gründler Alois	Klutz Adolf	Polter August
Dersch Ferdinand	Grunert Wilhelm	Koch Robert	Radl Leo
Dunstetter Friedrich	Halwoth Wilhelm	Köppel Leopold	Reininger Rudolf
Eichler Karl	Hanus Johann	Kotek Georg	Stuppöck Julius.
Fanta Robert	Hink Robert	Lang Anton	
Franta Johann	Hinteregger Johann	Lernerz Friedrich	

Classe I b.

Adler Adolf	Kohn Robert	Sšekl Friedrich	Szigly Josef
Brodawka Leo	Leitenmayr Emerich	Schützler Georg	Taglicht Adolf
Burziwal Oskar	Perlberg Richard	Scheiderbauer Josef	Tapfer Heinrich
Freygner Emanuel	Pollak Adolf	Schieklich Ernst, Ritter	Vepřek Ludwig
Hertzog Ludwig	Popper Julius	von Vellebit	Vogel Leopold
Hochfeld Arnold	Possnigg Arthur	Schimka Leopold	Wanča Karl
Hohenberg Ernst	Reisinger Stephan	Schmieger Wilhelm	Werner Josef
Hüppert Oskar	Riedinger Lothar	Schulyoek Anton	Wimmer Eugen
Klein Heinrich	Rolla Alfred	Simek Robert	Wingelbauer Johann
Kohn Emil	Rosmanith Franz	Stähr Karl	Wiskotschil Ludwig
Kohn Karl	Rzihaczek Thomas	Swaton Franz	Zaluda Gottlieb.

Classe II a.

Aufreither Franz	Ehrlich Josef	Kasperek Hugo	Podany Max
Bachmann Hugo	Eisenkolb Theodor	Kerschbaum Johann	Schwaighofer Alfred
Blocher Rudolf	Fitz Stefan	Kreuz Max	Sezemsky Franz
Böhm Robert	Friedl Victor	Kröner Ferdinand	Srh Franz
Borgoschek Adolf	Hanzl Karl	Kroupa Gottfried	Wiesinger Karl
Brauner Gustav	Hofmann Franz	Mauer Emerich	Weiner Otto.
Cziner Anton	Holáček Wenzel	Mänker Odo	

Classe II b.

Fraundörfer Franz
Größl Franz
Monzer Friedrich
Ostermann Mordcheil
(Max)
Pavlik Ferdinand
Reisenhofer Felix
Rieder Karl

Rieder Rudolf
Rotter Ferdinand
Rudolf Alois
Rupp Anton
Rupprecht Friedrich
Schmiedl Rudolf
Schmiedmayer Richard
Schneider Franz

Sezemyky Leopold
Simon Rudolf
Spielmann Karl
Spitzer Raimond
Stern Berthold
Sviatlovsky Franz
Teufelsbauer Johann
Trafoyer Karl

Türmer Gustav
Vogel Ferdinand
Wache Karl
Weiß Max
Wimmer Alois
Wittak Johann.

Classe III.

Chorinsky Rupert, Graf.
(Privat.)
Dinst Berthold
v. Divčky Josef
Gallos Hermann
Gross Karl
Grüner Friedrich
Hackenberg Josef
Hammer Erwin

Hänn Robert
Himmelbauer Roman
Hofbauer Josef
Hofmann Willibald
Hohenberg Arthur
Holzer Maximilian
Houdek Franz
Kahrer Anton
Kellner Jakob

Klein Robert
Kubart Anton
Kusák Leo
Lahajnar Anton
Mottl Franz
Pollak Siegfried
Rothe Alfred
Scheidl Karl
Sladek Karl

Spring Johann
Stoisits Johann
Storch Otto
Taraba Alois
Weikmann Alfred
Werner Friedrich
Winter Wilhelm Ludwig.

Classe IV.

Ahlfeld Richard
Berger Ferdinand
Blöckinger Anton
Boruta Otto
Brandner Anton
Brunner Georg
Cernak Rudolf
Chochołka Raimund
Dimmling Friedrich
Fiferner Nikolaus
Fleischmann Hugo
Grobauer Michael

Janicki Oscar
Kammerlander Ernst
Klein Karl
Klein Robert
Kneiß Michael
Kolbay Richard
Kramer Siegfried
Krobot Josef
Kusák Albin
Lachmayr Karl
Lichtenstein Ludwig
Luegmayer Leopold

Manhart Johann
Marbler Rupert
Negeskleba Johann
Oelberg Hermann
Paris Ernst
Plantus Josef
Preyß Wilhelm v.
Werthempreyß
Prukner Konrad
Sachs Valentin
Scanzoni Alois
Schneider Josef

Schreiber David
Schrittwieser Johann
Schweng Adolf
Stejskal Franz
Stieber Julius
Strauss Ernst
Taglicht Bernhard
Tauscher Karl
Tomann Josef
Trafoyer Rudolf
Wiskotschil Arthur.

Classe V.

Bäumen Konrad
Boruta Ferdinand
Brandstetter Johann
Ferle Leopold
Fleischmann August
Friedl Rudolf
Gassler Karl
Gregor Vincenz
Hampel Arthur

Heldmann Karl
Janicki Josef
Kanta Franz
Kellner Karl
Kerschbaum Franz
Kögl Victor
Kohl Ludwig
Kohner Max
Landau Alexander

Langbank Bruno
Lehnert Heinrich
Lichy Robert
Mayerhofer Victor
Menschl Heinrich
Niklas Arthur
Peutl Johann
Plachy Johann
Ptáčník Hugo

Rieger Theodor
Schechner Abraham
(Priv.)
Spiegel Arnold (Priv.)
Spiegler Gustav
Steidl Anton
Stern Friedrich
Weskamp Friedrich
Zorn Wilhelm.

Classe VI.

Ambrosi Friedrich
Bermann Josef
Böhm Hugo
Breymann Leo
Class Friedrich

Deutsch Paul
Gart Eduard
Guttman Julius
Habek Karl
Hess Friedrich

Hoskovec Josef
Juránek Karl
Landau Friedrich
Langenberger Ludwig
Markus Karl

Novotny Vincenz
Rothschedel Franz
Schickler Rudolf
Zemanek Johann.

Classe VII.

Betzwar Heinrich
Billicsich Friedrich
Czermak Josef
Czerny Ernest
Dechant Engelbert
Diakow Jaromir
Erhard Alfred
Fischer Karl
Gatscha Anton

Gindl Johann
Graf Franz
Gschmeidler Friedrich,
Elder v
Hess Eduard
Hilfreich Ernest
Hunoldt Otto
Jaffé Walther
Jungwirth Albert

Kammerlander Ludwig
Klein Victor
Lieben Anton
Luck Franz
Petkovič Johann
Savrzal Robert
Scheidl Anton
Seamid Karl
Scholz Rudolf

Schweng Franz
Sinnreich Arthur
Sinnreich Rudolf
Sucharipa Friedrich
Sucharipa Richard
Till Theodor
Zorn Oswald.

Classe VIII.

Deutsch Friedrich
Dinzl Adolf
Firnberg Salomon
Fitz Johann

Hefner Robert
Hendrych Josef
Herz Leo
Holzer Josef

Huppert Josef
Kling Ludwig
Niciphor Ludwig
Novotny Victor

Riedl Gustav
Schutovits Otto
Schweighofer Wilhelm
Szokács Josef.

VI. Statistik der Schüler.

	I a	I b	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	Zusammen
1. Zahl.											
Zu Ende 1898/99	37	42	23	28	49 ¹	43 ¹	24	34	17	12 ¹	309 ³
Zu Anfang 1899/1900	46	46	28	35	40	45	35	19	34	16	344
Während des Schuljahres eingetreten	1	1	1	—	—	3	3	—	—	—	9
Im ganzen also aufgenommen	47	47	29	35	40	48	38	19	34	16	353
Darunter:											
Neu aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen	40	42	4	—	1	3	4	—	—	—	94
Repetenten	—	1	—	1	—	1	2	1	1	—	7
Wieder aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen	—	—	20	29	35	39	30	18	33	16	220
Repetenten	7	4	5	5	4	5	2	—	—	—	32
Während des Schuljahres ausgetreten	9	4	2	6	7	2	3	—	1	—	34
Schülerzahl zu Ende 1899/1900	38	43	27	29	33	46	35	19	33	16	319
Darunter:											
Öffentliche Schüler	38	43	27	29	32	46	33	19	33	16	316
Privatisten	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3
2. Geburtsort (Vaterland).											
Wien	30	31	20	19	23	36	24	15	25	9	232
Österreich u. d. Enns außer Wien	1	4	2	5	2	2	3	1	2	3	25
Österreich ob der Enns und Salzburg	—	2	—	—	0 ¹	—	—	—	—	1	3 ¹
Steiermark	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	4
Kärnten, Krain und Küstenland	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Böhmen	3	1	2	—	—	2	1 ¹	—	1	1	11 ¹
Mähren und Schlesien	2	2	1	—	1	—	1	1	3	1	12
Galizien und Bukowina	1	1	—	1	—	1	2 ¹	—	1	1	8 ¹
Ungarn	1	1	1	2	5	2	—	1	—	—	13
Bosnien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Russland	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe	38	43	27	29	32 ¹	46	33 ²	19	33	16	316 ³
3. Muttersprache.											
Deutsch	36	43	24	29	29 ¹	44	33 ²	19	32	15	304 ³
Čechoslawisch	1	—	3	—	1	1	—	—	—	—	6
Polnisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Slovenisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe	38	43	27	29	32 ¹	46	33 ²	19	33	16	316 ³

	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	Zusammen
4. Religionsbekenntnis.											
Katholisch des lat. Ritus	38	25	27	25	27 ¹	33	26	13	21	11	246 ¹
des griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Evangelisch Augsb. Confession	—	4	—	—	1	—	1	1	2	—	9
Helvetischer Confession	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Israelitisch	—	14	—	4	4	13	6 ²	4	8	5	58 ²
Summe	38	43	27	29	32 ¹	46	33 ²	19	33	16	316 ³
5. Lebensalter.											
10 Jahre	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
11 „	8	20	—	—	—	—	—	—	—	—	28
12 „	18	14	6	6	2	—	—	—	—	—	46
13 „	6	7	10	16	5	2	—	—	—	—	46
14 „	5	—	8	6	16	11	—	—	—	—	46
15 „	—	—	3	1	4	13	12	1	—	—	34
16 „	—	—	—	—	4	12	6 ¹	6	2	—	30 ¹
17 „	—	1	—	—	1 ¹	7	12	10	15	—	46 ¹
18 „	—	—	—	—	—	1	3	1	9	3	17
19 „	—	—	—	—	—	—	0 ¹	1	5	11	17 ¹
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Summe	38	43	27	29	32 ¹	46	33 ²	19	33	16	316 ³
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.											
Ortsangehörige	37	43	27	26	31 ¹	44	33 ¹	18	32	16	307 ²
Auswärtige	1	—	—	3	1	2	0 ¹	1	1	—	9 ¹
Summe	38	43	27	29	32 ¹	46	33 ²	19	33	16	316 ³
7. Classification.											
<i>a) Zu Ende des Schuljahres 1899/1900:</i>											
I. Fortgangsschule mit Vorzug	3	3	—	3	1	4	1	2	5	2	24
I. „	26	30	20	22	23 ¹	32	22	16	21	14	226 ¹
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	7	5	4	2	2	5	7	1	7	—	40
II. Fortgangsschule	1	4	3	2	4	5	2	—	—	—	21
III. „	1	1	—	—	2	—	1	—	—	—	5
Zu einer Nachtragsprüfung krank- heitshalber zugelassen	—	—	—	—	—	—	0 ²	—	—	—	0 ²
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	38	43	27	29	32 ¹	46	33 ²	19	33	16	316 ²
<i>b) Nachtrag zum Schuljahre 1898/99:</i>											
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	8	3	2	6	8	7	2	3	5	—	44
Entsprohen haben	7	2	1	2	8	7	2	3	5	—	37
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	7
Nachtragsprüfungen waren be- willigt	—	—	—	—	0 ¹	0 ¹	—	—	—	—	0 ²
Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	0 ¹
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	0 ¹

	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	Zusammen
Danach ist das Endergebnis für 1898/99:											
I. Fortgangs-classe mit Vorzug	4	7	2	2	6	2	2	6	—	3	34
I. „	24	24	17	16	35	35	17	28	16	9 ¹	221 ¹
II. „	5	8	4	9	6 ¹	6	4	—	1	—	43 ¹
III. „	4	3	—	1	2	—	1	—	—	—	11
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	0 ¹
Summe	37	42	23	28	49 ¹	43 ¹	24	34	17	12 ¹	309 ³
8. Geldleistungen der Schüler.											
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:											
im 1. Semester	27	29	13	12	17 ¹	17	11 ¹	7	13	2	148 ²
im 2. Semester	5	17	11	7	14 ¹	24	17	7	17	6	125 ¹
Zur Hälfte waren befreit:											
im 1. Semester	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	6
im 2. Semester	—	1	—	2	—	1	1	—	—	—	5
Ganz befreit waren:											
im 1. Semester	15	16	14	19	21	27	22	12	21	14	181
im 2. Semester	34	25	16	20	18	21	16	12	17	10	189
Das Schulgeld betrug im ganzen:											
im 1. Semester K	1350	1450	650	650	925	875	650	350	650	100	7650
im 2. Semester K	250	875	550	400	750	1225	875	350	850	300	6425
Zusammen K	1600	2225	1200	1050	1675	2100	1525	700	1500	400	14075
Die Aufnahme-taxen betragen K	168	1764	12·6	4·2	4·2	4·2	16·8	4·2	—	—	390·6
Die Lehrmittelbeiträge „ K	184	184	112	140	160	180	144	76	132	64	1376
Die Taxen für Zeugnis-duplicate betragen K	—	4	—	—	—	4	—	4	—	—	12
Summe K	352	3644	124·6	144·2	164·2	188·2	160·8	84·2	132	64	1778·6
9. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.											
Freihandzeichnen am Ober-gymnasium											
Turnen	20	15	9	17	14	16	2	3	5	1	102
Gesang	9	17	10	11	8	5	5	3	2	9	79
Stenographie I. Curs	—	—	—	—	—	—	23	14	4	—	41
Französische Sprache II. Curs	—	—	—	—	—	—	—	8	13	1	22
10. Stipendien.											
Anzahl der Stipendisten . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	6
Gesamtbetrag der Stipendien K 3268											

„Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke von Wien (Hernals)“. Der Jahresausweis folgt Seite 43.

VII. Vermehrung der Lehrmittel im Solarjahre 1899.

A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. A. Wiskotschil.

Durch Ankauf:

(Ad 282) **Verordnungsblatt**. Wien 1899. — (Ad 277) **Zeitschrift** f. d. öst. Gymnasien. 50. Jhrg. Wien 1899. 8°. (Kat. Nr. 46, Abth. I). — (Ad 1583) **Jahrbücher** Neue für das class. Alterthum. Jhrg. I u. II. Leipzig 1898—99, Lex.-8°. 4 Bde. (Kat. Nr. 1481, Abth. III). — (Ad 62) **Centralblatt** Literar. Leipzig 1899, (K. N. 8, Abth. I). — (Ad 1305) **Mittelschule** österr. Wien 1899. 8°. (K. N. 20, Abth. I). — (Ad 1320) **Wochenschrift** f. class. Philol. Berlin 1899. 4°. (K. N. 915, Abth. V, G.). — (Ad 1449) **Mittheilungen** aus der histor. Literatur. Jhrg. XXVII. Berlin 1899. 8°. (K. N. 1216, Abth. IX). — (Ad 1447) **Zeitschrift** für Schulgeographie, Jhrg. XX. Wien 1899. 8°. (K. N. 1148, Abth. VIII). — (Ad 1331) **Zeitschrift** f. d. deutsch. Unterr. Jhrg. XIII. Berlin 1899, 8°. (K. N. 1080, Abth. VI, E.). — (Ad 1313) **Zeitschrift** für den physikalischen und chemischen Unterricht XII, Berlin 1899. gr.-8°. (K. N. 1453, Abth. XIII). — (Ad 1127) **Monarchie** die öst.-ung. in Wort und Bild. Lief. 311—330. Wien 1899, Lex.-8°. (K. N. 1122, Abth. VIII). — (Ad 871) **Grimm**, Wörterbuch IV. 1. 3/2, IX 15, X 1. — (Ad 1441) **Wetzer-Welte**, Kirchenlexikon, Lief. 118—122. — (Ad 1051) **Lehrproben**, Fries und Menge, Lief. 58—61. (K. N. 260). — (Ad 1574) **Nagl-Zeidler**, Deutsch-österr. Literaturgeschichte, Lief. 17. — (Ad 1497) **Baumeister**, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre III. 5, 6. — (1605) **Göll**, Culturbilder aus Hellas und Rom. 6. Aufl. Berlin 1893, gr.-8°. (K. N. 871, Abth. V, F.). — (1606) **Natorp** P., Herbart, Pestalozzi und die heutigen Aufgaben der Erziehungslehre. Stuttgart 1899. 8°. (K. N. 1482, Abth. III). — (1607) **Cauer** P., Grammatica militans. (K. N. 737, Abth. V.). — (Ad 1254) **Jahrbuch** des höheren Unterrichtswesens in Österreich, Jhrg. 11. Prag 1899, 8°. (K. N. 16, Abth. I.). — (1610) **Instructionen** für den Unterricht an den Realschulen in Österreich. 5. Aufl. Wien 1899, gr.-8°. (K. N. 1485, Abth. III). (1611) **Friedjung** H., Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland (K. N. 1160, Abth. IX). — (1612) **Willmann** Otto, Geschichte des Idealismus. Braunschweig 1894—97. gr.-8°. 3 Bde. (K. N. 1486, Abth. II). — (1613) **Schulte-Tiggas** A., Philosophische Propädeutik auf naturwissenschaftl. Grundlage. I. Theil. Methodenlehre. Berlin 1898. 8°. (K. N. 1487, Abth. III). — (Ad 1170) **Müllenhoff**, Deutsche Alterthumskunde IV. 1. Berlin 1898 (K. N. 1057, Abth. V. D.). — (Ad 1550) **Mittheilungen** der Gesellschaft für deutsche Erziehung und Schulgeschichte. Jahrgang IX. Berlin 1899. 8°. (K. N. 266, Abth. III). — (1614) **Homer**, Gedichte, bearbeitet von Henke. I, II. Comm., III. Hilfsb. Leipzig 1897. 8°. (K. N. 1488, Abth. V. A.). — (Ad 548) **Conversationslexikon** Meyers, 5. Aufl. Bd. XIX. Leipzig 1899, Lex.-8°. (K. N. 9, Abth. I.). — (1615) **Neilreich** August, Flora von Wien. I. II. (K. N. 1480, Abth. XII). — (Ad 1416) **Realencyclopädie** Paulys, bearbeitet von Wissowa. Bd. III, 2 (K. N. 910, Abth. V G.). — (Ad 1374) **Hübner**, geogr. stat. Tabellen. Frankfurt 1899, Quer-8°. (K. N. 1116, Abth. VIII). — (1616) **Kolbe**, Einführung in die Elektrizitätslehre. Berlin 1893. 8°. (K. N. 1489, Abth. XIII). — (Ad 1355) **Susemihl**, Geschichte der griechischen Literatur in der Alexandrinerzeit. Bd. II. Leipzig 1882. 8°. (K. N. 855, Abth. V E.). — (Ad 104) **Kühner** R., Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. Neue Bearbeitung von Blass. 3. Aufl., Hannover 1890—98, 8°. 3 Bde. (K. N. 1490, Abth. V C.). — (1617) **Siebeck** H., Aristoteles. Stuttgart 1899, 8°. (K. N. 1491, Abth. II). — (1618) **Windelband** W., Platon. Stuttgart 1900. 8°. (K. N. 1492, Abth. II). — (Ad 1248) **Droysen** H., Heerwesen und Kriegführung der Griechen. 2. Theil. Freiburg 1889. 8°. (K. N. 858, Abth. V F).

Geschenke:

(1608) **Manutius** P., Epistulae selectae ed. Fickelscherer. Leipzig 1892. 8°. (K. N. 1483, Abth. VI A.). — (1609) **Epistulae** selectae virorum clorum saec. XVI. et XVII. edid. Ernst Weber. Leipzig 1892 (K. N. 1484, Abth. VI A.). [Geschenke Prof. Dr. K. Wotkes].

B. Schülerbibliothek.

Durch Ankauf:

568. Chr. Schmid, Erzählungen. Bd. 9. — 511. Frz. Hoffmann, Dienst um Dienst. — 566. Frz. Hoffmann, Am Wachtfeuer. — 161. Gräbner, Robinson Crusoe. — 654. Ferd. Schmidt, Homers Iliade. — 496. Plieninger, Vom schwarzen Continente. — 64. Chr. Schmid, Wie Heinrich von Eichenfels zur Erkenntnis Gottes kam. — 164. Becker, Erzählungen aus der alten Welt. — 163. Wagner, Entdeckungsreisen in Flur und Feld. —

518. Herchenbach, Das Mädchen von Tahiti. — 502. Pichler, Alarich in Rom. — 498. Knighton, Erzählungen eines alten Seefahrers. — 53. Thomas, Buch der denkwürdigsten Entdeckungen. II. — 411. Stanley, Kalulu. — 752. F. Gymnasialbibliothek. Hft. 30. 31. — 786. Wägner, Hellas. I. II. — 787. Wägner, Rom. — 788. Daniel, Illustriertes kleineres Handbuch der Geographie. — 789. Emmer, Kaiser Franz Josef I. — 791. Ginzel, Gaudamus. I. 1, 2. — 792. Weise, Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit. — 793. R. M. Meyer, Goethe. — 794. May, Satan und Ischariot. I. II. — 795. Heinze und Goette, Geschichte der deutschen Literatur von Goethes Tode bis zur Gegenwart. — 796. Zehme, Die Culturverhältnisse des deutschen Mittelalters. — 797. Marshall, Bilderatlas zur Zoologie der niederen Thiere. — 798. May, Der blaurothe Methusalem. — 799. Hoffmann-Campe, Robinson Crusoe.

Geschenke:

500. Wörishöffer, Gerettet aus Sibirien. — 790. Wörishöffer, Durch Urwald und Wüstensand. (Huppert, V.)

C. Geographisch-historische Lehrmittel.

Custos: Prof. Joh. Koller.

Durch Ankauf:

147. Zwölf grössere photographische Ansichten. — 148. Fünf kleinere photographische Ansichten. — 149. Im Fluge durch die Welt. Hft. 1—16. — 150. Die neue Welt. Hft. 1—16.

D. Physikalische Lehrmittel.

Custos: Prof. Jos. Braun.

Durch Ankauf:

621. Kolbes Elektrometer. — 622. Apparat zur Demonstration der gleichmäßigen Fortpflanzung des Druckes. — 623. Prisma für Stabilitätsversuche. — 624. Skioptikon. — 625. Wundercamera. — 626. Apparat für horizontale Projection.

E. Naturhistorische Lehrmittel.

Custos: Prof. Al. Sigmund.

Durch Ankauf:

Zoologie.

522. Helix pomatia, Nervensystem. — 523. Cicada orn. — 524. Hibernia defoliaria. — 525. Tipula gigantea. — 526. Lophyrus pini. — 527. Microgaster glomeratus. — 528. Cynips calicis. — 529. Gryllus campestris. — 530. Asterina gibbosa (523—530. Entwicklung). — 531. Hydra viridis, 3 Ex. — 532. Pentatoma viridis. Modell der Mundtheile.

F. Lehrmittel für das Zeichnen.

Custos: Prof. Ferd. Thetter.

Durch Ankauf:

316. Zehn verschiedene Aquarellstudien. — 317. Storck, Figurale Vorlegeblätter. Hft. 1, 2. — 318. Kleine Ergänzungsmodelle der I. Serie.

VIII. Maturitätsprüfung.

A. Nachtrag zum Schuljahre 1898/99.

Zahl der zur Prüfung angemeldeten	
a) öffentlichen Schüler	12
b) Privatisten	1
c) externen Schüler	2
Auf Grund des Semestralzeugnisses zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen	—
Zahl der Zurückgetretenen	0 + 1 + 1
Zahl der Geprüften	12 + 1
Erfolg der Prüfung:	
Reif mit Auszeichnung	2
Reif	10*) + 1
Reprobiert auf ein Jahr	—

*) Darunter einer nach einer Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande.

Verzeichnis der approbierten Abiturienten.

Nummer	N a m e	Geburtsort (Vaterland)	Lebensalter	Dauer der Gymnasial- studien	Gewählter Beruf
1	Barta Franz	Strakonitz, Böhmen	21 ⁹ / ₁₂	9 Jahre	Theologie
2	Beek Heinrich	Wien	18 ⁶ / ₁₂	8 "	Philosophie
3	Hirsch Alexander	Wien	20 ⁹ / ₁₂	10 "	Jus
4	Hitse Eduard	Müglitz, Mähren	23	8 "	Kanzleifach
5	v. Jonak Hans	Wien	20 ⁷ / ₁₂	10 "	Medicin
6	Kacafirek Rudolf*)	Wien	18 ¹⁰ / ₁₂	8 "	Jus
7	Reisinger Franz	St. Pölten, N.-Ö.	19 ³ / ₁₂	8 "	Jus
8	Riedl Karl	Wien	19 ¹¹ / ₁₂	10 "	Musik
9	Schubert Friedrich	Wien	20 ³ / ₁₂	11 "	Technik
10	Stumme Emil*)	Wien	18 ⁵ / ₁₂	8 "	Medicin
11	Wagner Josef	Wels, O.-Ö.	19 ⁵ / ₁₂	9 "	Bodencultur
12	Weigl Leopold	Wien	18 ⁸ / ₁₂	8 "	Militär
13	Weissegruber Fr.	St. Pölten, N.-Ö.	21 ⁵ / ₁₂	8 "	Jus

*) Reif mit Auszeichnung.

B. Zu Ende des Schuljahres 1899/1900

fand die schriftliche Maturitätsprüfung in der Zeit vom 7. bis 11. Mai statt.

Die Themen der Prüfung waren:

I. Aus dem Deutschen: Welche äußeren und inneren Gründe rechtfertigen die Gliederung der Weltgeschichte in Alterthum, Mittelalter und Neuzeit? — II. Aus dem Lateinischen: a) Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cic. Tusc. II. c. 23; b) aus dem Deutschen ins Lateinische: Die Macht der Wissenschaft; nach Klauke pag. 73. — III. Aus dem Griechischen: Dem. XXIII. (κατὰ Ἀριστονοστός), § 64-Mitte bis § 66 incl. (Βοῶνται εἰπεῖν — ἐδιδάσθη τὰ κριθέντα). — IV. Aus der Mathematik: 1. Ein zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinseszins ausstehendes Capital von 5000 K wird am Schlusse eines jeden Jahres um 500 K vermehrt, wie hoch ist es am Schlusse des achten Jahres? 2. Auf der Basis eines gleichseitigen Kegels ist eine Halbkugel aufgesetzt; wie groß ist die Kante des Würfels, welcher mit dem so begrenzten Körper gleiches Volumen hat, wenn die Oberfläche des Kegels $O = 169.56 \text{ m}^2$ ist? 3. Es ist der Radius des einem Dreiecke eingeschriebenen Kreises zu finden, wenn die Basis des Dreieckes $c = 100 \text{ cm}$ und die anliegenden Winkel $\alpha = 40^\circ$, $\beta = 80^\circ 22' 46''$ sind. 4. Vom Punkte $(-6, 0)$ zieht man an die Parabel $y^2 = 6x$ die beiden Tangenten. Wie lauten die beiden Gleichungen derselben? Wie groß ist die Fläche, welche von der Parabel und den beiden Tangenten begrenzt wird?

Die mündliche Prüfung wird in der Zeit vom 11. bis zum 14. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Gymnasialdirectors Dr. Andreas Borschke stattfinden. Das Resultat wird in dem nächsten Jahresberichte mitgetheilt werden.

IX. Pflege der körperlichen Übungen.

Die Herren H. Schwarz im VIII., L. Floderer und J. Schweigler im XVI., F. Stoss und L. Zemann im XVII. Bezirke haben den Besuch ihrer Eislaufplätze, Herr K. Bechleba im XVII. Bezirke die Benützung seiner Badeanstalt den Schülern des Gymnasiums zu sehr ermäßigten Preisen gestattet.

Jugendspiele wurden auf dem den Gymnasialschülern überlassenen Spielplatze seit Mitte Mai regelmäßig zweimal in der Woche unter der Leitung des Turnlehrers August Meschkä abgehalten. In einer Abtheilung wurden die Schüler des Untergymnasiums, in einer zweiten die des Obergymnasiums vereinigt. Die Betheiligung an den Spielen war aus allen Classen sehr rege.

Anhang.

Classe	Von den Schülern der Classe sind		Von den Schülern der Classe		Anzahl der Schüler der Classe
	Schwimmer	Eiskäufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	
Ia	8	19	—	24	38
Ib	6	18	—	20	43
IIa	11	11	1	24	27
IIb	10	10	—	20	29
III	17	17	—	25	32
IV	17	25	1	36	46
V	14	12	—	13	33
VI	13	6	—	15	19
VII	22	23	4	20	33
VIII	14	12	—	16	16
Summe . .	132	153	6	213	316

X. Chronik.

Am Ende des Schuljahres 1898/99 schied Supplent Dr. Johann Regen aus dem Lehrkörper aus.

Die Abhaltung der Exhorten für das Untergymnasium übernahm der Capitularpriester des Stiftes Schotten P. Beuno Ansorge. (Erlass vom 5. December 1899, Z. 14448, L. S. R.)

Laut Min.-Erlasses vom 26. Juni 1899, Z. 15765, wurden die Professoren Josef Braun, Franz Bernhard, Ernst Taigner, Arthur Wiskotschil, Hermann Ptaschnik und Dr. Johann Spika in die VIII. Rangklasse befördert. (Erlass vom 14. August 1899, Z. 8294, L. S. R.)

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeist-Amte eröffnet.

Am 4. October, dem Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I., nahmen der Lehrkörper und die katholischen Schüler an dem feierlichen Hochamte in der Pfarrkirche theil.

In gleicher Weise wurde am 20. September das Namensfest weil. Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth gefeiert.

Die Vierteljahrsensuren wurden den Eltern der Schüler am 1. December 1899 und am 1. Mai 1900 mitgetheilt.

Das 1. Semester schloss Samstag den 10. Februar.

Im Laufe der Monate Jänner und Februar unterzog der Herr k. k. Landesschul-inspector Dr. August Scheindler die ganze Anstalt einer eingehenden Inspection.

Die österlichen Exercitien wurden Sonntag den 8., Montag den 9. und Dienstag den 10. April abgehalten.

Am 21. April fand eine musikalische Schülerproduction unter der Leitung des Gesangslehrers Gregor Bartsch statt, der eine sehr große Zahl von Eltern und Angehörigen der Schüler beiwohnte.

Der 21. April wurde von der Direction freigegeben. Dieser Tag wurde von den meisten Classen zu Schulausflügen benützt.

Am 27. Mai inspicierte Herr Dr. J. Wolf den israelitischen, am 28. Juni Herr Canonicus Dr. F. Wimmer den katholischen Religionsunterricht.

Am 10. Juli wurde das Schuljahr mit dem Dankamte und der Zeugnisvertheilung geschlossen.

XI. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Erlass des Landesschulrathes vom 14. November 1890, Z. 13904: Wenn der 19. November auf einen Sonntag fällt, hat die kirchliche Feier für weil. Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth am 18. oder 20. November stattzufinden.

Erlass des Landesschulrathes vom 18. Mai 1900, Z. 5628: Im Herbsttermin 1900 werden vollständige Maturitätsprüfungen am k. k. Staatsgymnasium im III. Gemeindebezirke in Wien in der zweiten Hälfte des Monats September und am k. k. akademischen Gymnasium in Wien in der ersten Hälfte des Monats October abgehalten werden.

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1900/1901.

A. Aufnahmebedingungen.

Die Aufnahme in die I. Classe findet in zwei Terminen, entweder vor oder nach den Ferien statt.

Die Einschreibung in die I. Classe erfolgt im Aufnahmstermine vor den Ferien am 8. Juli, im Aufnahmstermine nach den Ferien am 15. September jedesmal von 8 bis 12 Uhr in der Directionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich **mittelst des Taufscheines** (Geburtsscheines) über das **vollendete zehnte** Lebensjahr auszuweisen und ein vollständiges, von dem Vater oder von dem verantwortlichen Aufseher unterschriebenes **Nationale**, wozu Blankette bei dem Schuldienere, das Stück um 3 kr., zu bekommen sind, zu überreichen. Außerdem haben die Schüler, welche eine Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen **Schulnachrichten**, diejenigen dagegen, welche nur zu Hause in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrathe ausgefertigte Bestätigung ihres Privatunterrichtes vorzuweisen. Bei der Einschreibung jedes neu eintretenden Schülers sind 8 K 20 h als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag zu entrichten.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Classe hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmprüfung ab, welche vor den Ferien am 14. Juli, nach den Ferien am 17. September, jedesmal von 8 Uhr an stattfindet. Gefordert wird hierbei jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden kann, insbesondere Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der deutschen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Die Aufnahmstaxe und der Lehrmittelbeitrag der Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden konnten, werden den Eltern zurückgegeben. **Eine Wiederholung der Aufnahmprüfung in demselben Jahre, sei es an einundderselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge des Ministerial-Erlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.**

Die Aufnahme der in eine höhere Classe neu eintretenden Schüler erfolgt gleichfalls am 15. September von 8 bis 12 Uhr. Zu derselben sind nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine die Zeugnisse über beide Semester des vorigen Schuljahres erforderlich.

Die dem Gymnasium angehörenden Schüler, auch diejenigen derselben, welche noch eine Wiederholungsprüfung bestehen sollen, haben am 17. September zwischen 8 und 12 Uhr in der Directionskanzlei ihr Nationale abzugeben und den Lehrmittelbeitrag von 4 K zu entrichten.

Schüler, welche in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Semestern die dritte Fortgangsstufe erhielten, haben die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler des **Untergymnasiums** an der Anstalt müssen an den **hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrath** gerichtet und bis längstens 1. August bei der **Direction** eingebracht sein. — Wenn ein **unfreiwilliger Repetent** im **zweiten** Semester ein Zeugnis **zweiter** oder **dritter** Fortgangsstufe erhalten hat, so muss er die Anstalt verlassen.

Die **Wiederholungsprüfungen** und die **Aufnahmprüfungen** für höhere Classen werden in den Classen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt würden, am 17. September vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr vorgenommen.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Bei der Einschreibung haben sie jedoch zugleich das Schulgeld zu entrichten. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden, oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über **zwei** oder **mehrere** Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer **behördlicher Bewilligung** abgelegt werden.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September mit dem Schulgottesdienste um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

B. Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der I. und II. Classe, am Zeichenunterrichte alle Schüler des Untergymnasiums theilzunehmen.

Als freie Gegenstände werden Gesang und Turnen, am Obergymnasium auch die französische Sprache, die Stenographie und das Zeichnen **unentgeltlich** gelehrt. Um die Zulassung zur Theilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstände wird im Anfange des Schuljahres durch Eintragung der betreffenden Gegenstände in das Nationale angesucht. Über die Annahme und Zurückweisung einer solchen Meldung entscheidet der Lehrkörper. Weiteres hierüber in § 4 der Disciplinarordnung.

C. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt zufolge hoher Ministerial-Verordnung vom 10. September 1891 halbjährig 50 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters (im I. Semester der I. Classe im Laufe der ersten drei Monate) durch Lösung von Schulgeldmarken zu entrichten. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landeschulrath mit dem Zeugnisse des letztverflossenen Semesters und einem legalen Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direction überreichen. Das Semestralzeugnis muss mindestens die erste allgemeine Fortgangsstufe und bezüglich des sittlichen Betragens die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, bezüglich des Fleißes die Note „ausdauernd“ oder „befriedigend“ enthalten.

Schüler der I. Classe können schon im ersten Semester von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden. Zu dem Zwecke haben sie acht Tage nach dem Beginne des Schuljahres bei der Direction ein an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landeschulrath gerichtetes Gesuch um Stundung (Aufschiebung der Zahlung) des Schulgeldes mit einem Mittellosigkeitszeugnisse einzureichen. Nach zwei Monaten wird über die Gesuche entschieden. Den Schülern, welchen dann sowohl im sittlichen Betragen und im Fleiße als auch in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „befriedigend“ zuerkannt wird, kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des ersten Semesters gestundet werden. Entspricht das Semestralzeugnis den oben genannten, zur Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes notwendigen Bedingungen, so sind sie von der Zahlung befreit; im entgegengesetzten Falle haben sie das Schulgeld für das erste Semester noch vor dem Beginne des zweiten Semesters zu entrichten.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fortdauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

D. Verzeichnis der für das Schuljahr 1900/1901 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

Erste Classe.

Religion: kath., Fischer, Religionslehre. 23., 24. A. (Preis geb. 1 K 12 h); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I. (3 K 60 h); Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik, 8., 9. A. (geb. 2 K 40 h); **Hauler**, Übungsbuch. I. Ausgabe A., 14., 15. A. (geb. 1 K 40 h). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik, 7., 8. A. (geb. 2 K 40 h); **Lampel**, Deutsches Lesebuch für die I. Classe, 7., 8. A. (geb. 2 K 8 h). — **Geographie. Supan**, Lehrbuch der Geographie, nur 9. A. (geb. 2 K 40 h); **Sydow-Wagner**, Methodischer Schulatlas in 60 Karten. 8., 9. A. (geb. 6 K). — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abth. 34., 35. A. (geb. 1 K 80 h); Geometrische Anschauungslehre. I. 25. A. (geb. 1 K 50 h). — **Naturgeschichte. Pokorny**, Das Thierreich. 24., 25. A. (geb. 2 K 70 h). Das Pflanzenreich. 20., 21. A. (geb. 2 K 80 h).

Zweite Classe.

Religion: kath., Fischer, Lehrbuch der kath. Liturgik. 11. 12. A. (geb. 1 K 56 h); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch II. 13., 14. A. (geb. 2 K 20 h). — **Deutsch.**

Willomitzer, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch für die II. Classe. 5., 6. A. (geb. 2 K 40 h). — **Geographie. Supan**, Lehrbuch der Geographie; **Sydow-Wagner**, Schulatlas. — **Geschichte. Mayer**, Geschichte für die unteren Classen. Alterthum. 2., 3. A. (geb. 1 K 90 h); **Putzger**, Histor. Schulatlas. 2.), 21. A. (geb. 3 K 60 h). — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abth.; Geometrische Anschauungslehre. I. — **Naturgeschichte. Pokorny**, Thierreich. Pflanzenreich.

Dritte Classe.

Religion: kath., Fischer, Offenbarung des alten Bundes. 7., 8. A. (geb. 2 K 20 h); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch zur Einübung der lateinischen Syntax. I. 8., 9. A. (geb. 1 K 72 h); **Schmidt-Golling**, Memorabilia Alexandri. 6., 7. A. (geb. 1 K 50 h). — **Griechisch. Curtius-Hartel**, Schulgrammatik. 19., 22. A. (geb. 2 K 90 h); **Hintner**, Griech. Lese- und Übungsbuch zur Grammatik von Curtius. 3., 4. A. (geb. 2 K 80 h). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch für die III. Classe. 5., 6. A. (geb. 2 K 20 h). — **Geographie. Supan**, Lehrbuch der Geographie. — **Geschichte. Mayer**, Geschichte für die unteren Classen. Mittelalter. 1., 2. A. (geb. 1 K 50 h); Atlanten; **Sydow-Wagner** und **Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für die unteren Classen. II. 25., 26. A. (geb. 1 K 60 h); Geometrische Anschauungslehre. II., nur 20. A. (geb. 1 K 50 h). — **Naturgeschichte. Pokorny**, Mineralreich. 18., 19. A. (geb. 1 K 60 h). — **Naturlehre. Krist**, Naturlehre, nur 19. A. (geb. 2 K 50 h).

Vierte Classe.

Religion: kath., Fischer, Offenbarung des neuen Bundes. 7., 8. A. (geb. 2 K) **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch. II., nur 6. A. (geb. 2 K); **Caesaris comment. de bello Gallico** ed. Prammer; **Ovidii carmina selecta** ed. Sedlmayer, 4., 5. A. (geb. 1 K 70 h). — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Hintner**, Griech. Lese- und Übungsbuch. — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch IV. 5., 6. A. (geb. 2 K). — **Geschichte. Mayer**, Geschichte der Neuzeit. 1., 2. A. (geb. 1 K 90 h). — **Geographie. Hannak**, Vaterlandskunde. Unterstufe. 10., 11. A. (geb. 1 K 84 h); Atlanten; **Sydow-Wagner** und **Putzger**; **Kozenn**, Schulatlas der österreichisch-ungarischen Monarchie (2 K 40 h). — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik II.; Geometrische Anschauungslehre. II. — **Naturlehre. Krist**, Naturlehre.

Fünfte Classe.

Religion: kath., König, Allgemeine Glaubenslehre. 3., 4. A. (1 K 74 h); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II. (1 K 60 h); Psalmen. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen für die V. und VI. Classe. 4., 5. A. (2 K 20 h); **Golling**, Chrestomathie aus Livius (1 K 92 h); **Ovidii carmina selecta** ed. Sedlmayer. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Chrestomathie aus Xenophon. 11., 12. A. (geb. 3 K); **Hintner**, Griechisches Lese- und Übungsbuch; **Homer, Ilias** ed. Scheindler. I. (1 K 10 h). — **Deutsch. Willomitzer**, Grammatik; **Kummer** und **Stejskal**, Lesebuch, V. Bd. 6., 7. A. (geb. 2 K 80 h). — **Geschichte. Loserth**, Allgemeine Weltgeschichte. I. Alterthum. 6., 7. A. (geb. 2 K 40 h); Atlanten; **Sydow-Wagner** und **Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, nur 25. A. (geb. 3 K 70 h); Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien, 21., 22. A. (geb. 3 K 60 h). — **Naturgeschichte. Hochstetter** und **Bisching**, Mineralogie für Obergymnasien, 12., 14. A. (geb. 2 K 20 h); **Wretschko-Heimerl**, Vorschule der Botanik, nur 6. A. (geb. 2 K 80 h).

Sechste Classe.

Religion: kath., König, Besondere Glaubenslehre. 3., 4. A. (2 K); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II., Jesaias. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen für die V. und VI. Classe; **Sallust, bell. Ing.** ed. Scheindler; **Vergilii carmina selecta**, von Golling (1 K 80 h); **Cicero, orationes selectae** ed. Eberhard-Hirschfelder; **Caesar, bellum civile** ed. Paul. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Chrestomathie aus Xenophon; **Schenkl**, Übungsbuch, 8., 9. A. (geb. 2 K 80 h); **Herodot VII.**, ed. Holder; **Homer, Ilias** ed. Scheindler, I. II. (1 K 40 h). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Kummer** und **Stejskal**, Lesebuch VI. A. Bd. 5. 6. A. (geb. 2 K 80 h). — **Geschichte. Loserth**, Geschichte für Obergymnasien.

II. Mittelalter. 2., 3. A. (geb. 2 K 40 h); Atlanten: **Trampler**, Schulatlas in 60 Karten, und **Putzger**. — **Mathematik**. **Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturgeschichte**. **Graber**, Zoologie, 2., 3. A. (geb. 3 K 80 h).

Siebente Classe.

Religion: kath., **König**, Sittenlehre, 3., 4. A. (1 K 20 h); **Israel.**, **Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II.; Pentateuch. — **Latein**. **Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen. II. Abth. 3., 4. A. (2 K); **Cicero**, orationes selectae ed. Eberhard-Hirschfelder; **Cicero**, Cato Maior ed. Schiche; **Vergil** von Golling. — **Griechisch**. **Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Übungsbuch; **Homer**, Odyssee ed. Dindorf I., II.; **Demosthenis orationes** ed. Dindorf. — **Deutsch**. **Kummer** und **Stejskal**, Lesebuch VII. Bd. 3., 4. A. (geb. 3 K). — **Geschichte**. **Loserth**, Geschichte für Obergymnasien. III. Theil. Neuzeit. 2., 3. A. (geb. 2 K 40 h); Atlanten: **Trampler** und **Putzger**. — **Mathematik**. **Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre**. **Handel**, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. 4., 5. A. (geb. 2 K 80 h). — **Philosophische Propädeutik**. **Lindner-Leclair**, Logik. 1., 2. A. (geb. 3 K).

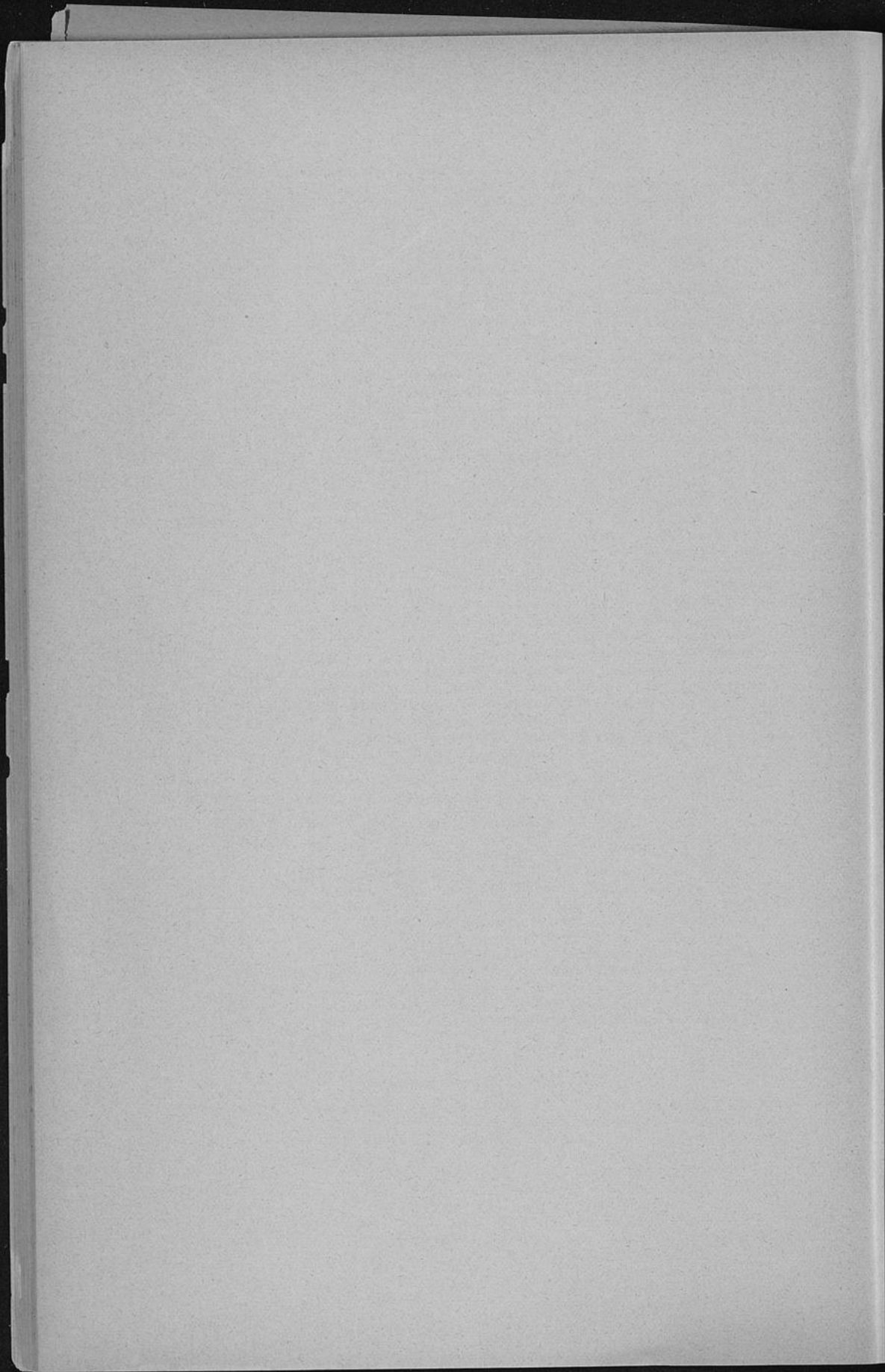
Achte Classe.

Religion: kath., **Kaltner**, Kirchengeschichte. 1., 2. Aufl. (geb. 2 K 10 h); **Israel.**, **Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II.; Pentateuch. — **Latein**. **Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen. II. Abth.; **Tacitus**, Annales und Germania ed. Johann Müller; **Horatius** ed. Huemer (geb. 1 K 72 h). — **Griechisch**. **Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Übungsbuch; **Homer**, Odyssee ed. Dindorf; **Sophokles**, Elektra ed. Schubert; **Plato**, Apologie, Kriton und Euthyphron von Schanz. — **Deutsch**. **Kummer** und **Stejskal**, Lesebuch VIII. Bd., 3., 4. A. (geb. 2 K 80 h). — **Geographie** und **Geschichte**. **Hannak**, Vaterlandskunde. Oberstufe. 11., 12. A. (geb. 2 K 28 h); Atlanten: **Trampler** und **Putzger**. — **Mathematik**. **Močnik**. Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre**. **Handel**, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. — **Philosophische Propädeutik**. **Lindner-Lukas**, Psychologie. 11., 12. A. (geb. 2 K 80 h).

Wien, den 10. Juli 1900.

G. Kotek.

Director.



Siebenundzwanzigster Jahresbericht

und

Rechnungsausweis

des

Vereines zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke von Wien (Hernals).*)

In der Vereinsversammlung am Schlusse des siebenundzwanzigsten Vereinsjahres, welche am 25. Juni 1900 stattfand, wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt:

Gymnasialdirector **G. Kotek** als Vorsitzender, ferner Bezirksvorsteher **F. Helbling** als Stellvertreter des Vorsitzenden, **F. Grüner**, **H. Schulthess**, **J. Winkler**, **A. Zagorski**, **J. Gerlach**, die Professoren **Anton Rossner** als Cassier, **J. Koller** als Secretär und **F. Thetter**. Als Ersatzmänner die Herren: **H. Martini**, **J. Rand** und Professor **A. Wiskotschil**.

Im verflossenen Vereinsjahre wurden 93 Schüler mit den erforderlichen Lehrbüchern, Schreib- und Zeichenrequisiten und 16 Schüler mit barem Gelde unterstützt.

Indem der Ausschuss hiermit allen verehrten Gönnern und Mitgliedern des Vereines im Namen der unterstützten Schüler den gebührenden Dank abstattet, schliesst er zugleich die Bitte an, in Anbetracht der verhältnismässig großen Zahl hilfsbedürftiger Schüler dem Vereine auch fernerhin die seither bewährte Gunst erhalten und ihn nach Kräften fördern zu wollen.

Wien, den 27. Juni 1900.

*) Früher des Realgymnasiums in Hernals.

Verzeichnis der Gründer.

- | | |
|---|---|
| Herr Adelstein von Lilienhof Godwin,
k. k. Regierungsrath. | Herr Medak Moriz, k. u. k. Hoflieferant. |
| " Bayer Ferdinand, Hausbesitzer. | " Mediz Joh. † |
| " Beck Moritz, Hausbesitzer. | " Meixner Wilh., Hauptcassabeamter der
Südbahn. |
| " Beer Ludwig, Hausbesitzer. | Frau Metternich Franziska, Fürstin, Durchl. |
| " Bernhard Mathias, Hausbesitzer. | Herr Mikura Anton, Chefredacteur. |
| " Blau Wilh., Dr., k. k. Oberbezirksarzt. | " Moßler Franz, Med. Dr. |
| " Böhm Friedrich, R. v., k. k. Notar. | Löbl. Gemeinde Neulerchenfeld. |
| " Buchbinder Ludwig, Fabrikant. | Herr Neumann Ferd., Apotheker. |
| " Busenlechner Johann, Dr. | " Oberwimmer Ferd., Baumeister. † |
| " Chladek Engelbert, Dr., Advocat. † | Löbl. Gemeinde Ottakring. |
| " Colin Franz, k. k. Professor. † | Herr Peherstorfer Johann, Hausbesitzer. |
| " Czihal Johann. † | " Pfeiffer Johann, Hausbesitzer. |
| " Cziner Armin, Dr. | " Pfister Const. |
| " Dalecky Franz, Pharm. Magister. † | " Pietiwoki Alois, Hausbesitzer. |
| " Divéky Josef, k. u. k. Cab.-Reg.-Off. | " Piller Karl, Hausbesitzer. |
| " Dorner Josef, Hausbesitzer. | " Pölzl Josef, k. k. Bezirksschulinspector. |
| " Drasche Heinr., Freih. v. Wartimberg. | " Richter Ignaz, Fabrikant. |
| " Egermann Josef, Dr., k. k. Professor. | " Riedl Johann, Hausbesitzer, |
| " Ehrenfreund Heinr., J. Dr., Hof- und
Gerichtsadvocat. | " Ritter Ignaz. † |
| " Elterlein J. G. † | " Rosmanith Franz. † |
| Frau Ernst Marie. | " Sagasser Julius, R. v., k. k. Sections-
chef, Exc. |
| Herr Fessler August, Fabrikant. | " Schaurek Franz, k. k. Notar. † |
| " Finger Josef, Dr., Prof. a. d. k. k.
techn. Hochschule. | Frau Scheiderbauer Marie. |
| " Fleischmann Anton, k. k. Regierungs-
rath und Gymnasialdirector. † | Herr Schieder Johann, k. u. k. Hofbau-
meister. |
| " Franz Vinc., k. k. Landesgerichtsrath. | " Schmit August, Dr., Advocat in
Zistersdorf. |
| " Geyling Josef, kaiserl. Rath u. k. k.
Professor. † | " Schramek J., k. k. Grundbuchführer. |
| Frau Gold Magdalena. | " Schulthess Heinrich, Ehrendomherr,
päpstl. geheimer Kämmerer, f. e. geistl.
Rath und Dechant. |
| Herr Gschwandner Johann, Baumeister. | " Schwarzer Adolf, Hausbesitzer. |
| " Haberl Johann. † | " Simon Karl, Hausbesitzer. |
| " Helbling Franz, Obbering-nieur und
Bezirksvorsteher. | " Sladeczek Heinrich, Dr., geistl. Rath,
k. k. Professor. |
| Frau Gräfin Herberstein-Dietrichstein Ther. | " Stampfl Peter, k. k. Notar. † |
| Löbl. Gemeinde Hernald. | " Steiner Josef. |
| Herr Herzig Karl, Hausbesitzer. | " Stift L., Kaufmann. |
| Frau Huber Josefa. | " Stritar Josef, k. k. Gymn.-Professor. |
| Löbl. Kaiser Franz Joseph-Verein. | " Sucharipa Josef, Realitätenbesitzer. |
| Frau Kernreuter Josefine, Haus- u. Fabriks-
besitzerin. | " Tölg Josef, Dr., Primararzt. |
| Herr Kotek Georg, k. k. Gymnasialdirector. | " Trafoyer Alois, Med. Dr. |
| Frau Krammer Anna. | Frau Trafoyer Anna. † |
| Herr Kremling Josef, Apotheker zu Bistritz
in Mähren. | Herr Ungar Franz, Kaufmann. |
| " Kuffner Ignaz, Edler v., Brauhaus-
und Realitätenbesitzer. | Löbl. Verein von Studientcollegen in Hernald.
Gemeinde Währing. |
| " Kuffner Moriz, Edler von. | Herr Weigel Michael, Med. Dr. † |
| " Kuttengerber Ferd., Ehrenbürger von
Hernald. † | Löbl. Gemeinde Wien. |
| " Lenz Albert. | Herr Wittmann Leopold, prakt. Arzt. |
| " Liebisch Julius, Hausbesitzer. † | " Wollenik Agathon, k. u. k. Militär-
Generalintendant. |
| " Löwy Anton, Med. Dr. | " Zalaudek Jos., Bezirksthierarzt. † |
| " Mantsch Moriz. | " Zimmermann Georg, Ritter von, k. k.
Vicepräsident der n. ö. Finanz-Landes-
direction etc. † |
| " Mantsch Anton, Dr., Advocat. | " Ziwsa Karl, k. k. Regierungsrath und
Gymnasialdirector. |
| " Martini Herm., Haus- u. Fabriksbes. | |
| " Mausberger Franz, Beamter. † | |
| " Mayssen Aug., Ehrenbürger v. Hernald. † | |

Rechnungsausweis.

A. Einnahmen.

a) Spenden der Gründer.

	K		K
Herr v. Böhm Friedrich	4.—	Herr Medak Moriz	4.—
„ Cziner Armin, Dr.	20.—	Frau Metternich Franziska, Fürstin	24.—
„ v. Divéky Josef	5.—	Herr Pölzl Josef	2.—
„ Dorner Josef	10.—	„ Schulthess Heinrich	20.—
„ Gschwandner Joh.	10.—	„ Simon Karl	2.—
„ Helbling Franz	4.—	„ Sucharipa Josef	50.—
„ Herzig Karl	4.—	„ Trafoyer Alois	4.—
Frau Kernreuter Josefine	4.—	„ Tölg Josef	20.—
Herr Kotek Georg	20.—	Löbl. Gemeinde Wien	200.—
„ v. Kuffner Moriz	20.—	Summe	431.—
„ Martini Herm.	4.—		

b) Jahresbeitrag der Mitglieder.

	K		K
Herr Ahlfeld Bruno, Ingen.	1.—	Herr Jaffé Walther, Kunstinstituts-	
„ Bachmann Hugo, Kaufmann	5.—	inhaber	5.—
„ Bäumen Rud., k. k. Statth.-Rath	2.—	„ Jungwirth Aug., k. k. Statthalterei-	
„ Beck Siegmund, Dr.	4.—	Rath	8.—
„ Berger Leopold, Fleischhauer	2.—	„ Kährer Anton, Kaufmann	2.—
„ Bernhard Franz, k. k. Professor	2.—	„ Klein Ignaz, Kaufmann	2.—
„ Betzwar Heinrich, k. k. Professor	2.—	„ Klein Moriz, Kaufmann	2.—
Frau Bornta Amalie	2.—	„ Klein Salomon, Dr.	2.—
Herr Braun Josef, k. k. Professor	2.—	„ Koller Johann, k. k. Professor	2.—
„ Čermak Josef, k. k. Oberpost-		„ Kröner Karl, Oberlehrer	4.—
verwalter	2.—	Frau Laforest Antonie	—,60
„ Class Friedr., Hausbesitzer	10.—	Herr Lieben Theodor, Dr.	2.—
„ Deutsch Jakob, Dr.	10.—	„ Liebisch Jul., k. k. Steueramts-	
„ Dinst Josef, Sparcasse-Ober-		adjunct in Schrems	2.—
beamter	10.—	Frau Markus Sophie	2.—
Frau Dinzl Christ., Fabrikantens-		Herr Meschkä August, k. k. Gymn-	
Gattin	10.—	Turnlehrer	2.—
Herr Eisenkolb Gustav, Bierabträger	2.—	„ Mottl Franz, Gastwirt	5.—
„ Feilbogen Benjamin, Dr.	2.—	„ Münker Wilhelm, Bureauchef	2.—
„ Ferle Josef, k. k. Oberst	4.—	„ Paris Karl, k. k. Oberingenieur	4.—
„ Fischer Sam., Buchhändler	2.—	„ Perlberg Saul, Spirituosen-	
Frau Friedl Karoline	2.—	händler	1.—
Herr Gallos Heinrich, Buchdruckerei-		„ Petkovic Valentin, k. k. Post-	
leiter	2.—	controlor	2.—
„ Gart Johann, k. k. Oberingenieur	2.—	„ Plachy Joh., Hausbesitzer	2.—
„ Geier Josef, k. k. Professor	2.—	„ Pollak Ad., Weingroßhändler	4.—
„ Grüner Friedrich, Apotheker	4.—	„ Ptaschnik Hermann, k. k. Prof.	2.—
„ Grüner Robert, Dr., k. Rath	8.—	„ Reich Heinrich, Religionslehrer	2.—
„ v. Gschmeidler Arthur, Jur. Dr.	10.—	„ Rieder Joh., Wirtschaftsbesitzer	4.—
„ Hammer Rob., Bahninspector	2.—	„ Rossner Anton, k. k. Professor	2.—
„ Herda Alois, Hausbesitzer	10.—	„ Sachs Sal., k. k. Landesgerichts-	
„ Heyek Josef, Hausbesitzer	2.—	rath	6.—
„ Hess Gottl., Brauhausdirector	10.—	„ Scheiderbauer Josef, Ökonom	2.—
„ Himmelbauer Anton, städtischer		„ Scheidl Leop., Großfuhrmann	10.—
Thierarzt	2.—	„ Schweighofer J., Bürgerschul-	
„ Hohenberg Alb., Dextrin-		director	2.—
erzeuger	4.—	Fürtrag	219,60

	K		K
	Übertrag 219.60	Herr Taigner Ernst, k. k. Professor	2.—
Herr Schweng Adolf, Dr.	2.—	„ Thetter Ferd., k. k. Professor	2.—
„ Schweng Franz, Oberlehrer	2.—	„ Türmer Gustav, Bürgerschul-	
„ Sezemsky Frz., Schuhmacher	6.—	lehrer	2.—
„ Sigmund Alois, k. k. Professor	2.—	„ Winkler Joh., Hausbesitzer	2.—
„ Sinnreich Joh., Confectionär	4.—	„ Wiskotschil Arth., k. k. Prof.	2.—
„ Spika Joh., Dr., k. k. Professor	2.—	„ Wotke Karl, Dr., k. k. Prof.	2.—
„ Steidl Leop., Hausbesitzer	2.—	„ Zavaros Mich., Apotheker	4.—
„ Stern Jakob, Kaufmann	2.—	Von den Schülern der II. a	2.—
„ Stieber Julius, Mag.-Revident	3.—	Bei der mus. Schülerproduction ge-	
„ Strauß Bernh., Lehrer	2.—	spendet	12.—
„ Szokács Ant., Gussmeister	4.—	Summe	280.60

	K
Spenden der P. T. Gründer	431.—
Beiträge der Mitglieder	280.60
Zinsen des angelegten Capitals	382.76
Summe	1094.36

B. Ausgaben.

Jahresbericht 1899	8.—
Geldunterstützung an 16 Schüler	170.—
Buchhändlerconto	247.74
Schreib- und Zeichenrequisiten	59.22
Dem Vereinsdiener für 1899/1900	10.—
Summe	494.96

C. Vermögensstand.

Der vorjährige Cassarest von	9411.84
und die Einnahmen dieses Jahres	1094.36
geben eine Gesamtsumme von	10506.20
Nach Abzug der diesjährigen Ausgaben	494.96
bleibt ein Cassarest von	10011.24
Ausgewiesen a) mit K 2600 Papierrente im Ankaufswerte von	1709.82
b) mit Sparcassaeinlagen von	8153.84
c) mit einem Barvorrathe von	147.58
Summe	10011.24

D. Verwendung im nächstfolgenden Jahre.

a) Nach § 21 der Statuten sind zur Vermehrung des Unterstützungsfonds die Gründerbeiträge und der fünfte Theil der Mitgliederbeiträge nutzbringend angelegt, und zwar:	
1. Die Gründerbeiträge und das Fünftel der Mitgliederbeiträge der ersten sechsundzwanzig Jahre	8796.52
2. Der fünfte Theil der Mitgliederbeiträge des abgelaufenen Jahres	56.12
Summe	8852.64
b) Der zur Unterstützung verfügbare Betrag	1158.60
Summe	10011.24

Wien, den 27. Juni 1900.

G. Kotek,
Vereinsvorstand.

Arthur Wiskotschil,
Cassier.

Herr Schweng Adolf, Dr.
 " Schweng Franz, Ob
 " Sezemsky Frz., Scht
 " Sigmund Alois, k. k
 " Sinnreich Joh., Cont
 " Spika Joh., Dr., k. k
 " Steidl Leop., Hausb
 " Stern Jakob, Kaufm
 " Stieber Julius, Mag.
 " Strauß Bernh., Lehr
 " Szokács Ant., Gussr

Spenden der P. T. Gründ
 Beiträge der Mitglieder
 Zinsen des angelegten C

Jahresbericht 1899 . . .
 Geldunterstützung an 16
 Buchhändlerconto . . .
 Schreib- und Zeichenreq
 Dem Vereinsdiener für 1

Der vorjährige Cassarest
 und die Einnahmen dies
 geben eine Gesamtsum
 Nach Abzug der diesjäh
 bleibt ein Cassarest von

Ausgewiesen a) mit K
 b) mit Spa
 c) mit ein

D. V

- a) Nach § 21 der Stat
 Gründerbeiträge
 angelegt, und zw
 1. Die Gründerb
 sechsundzwanz
 2. Der fünfte Th
- b) Der zur Unterstütz

Wien, den 27.

G. Kotek,
 Vereinsvorstand.

Professor K
 Professor 2.—
 füngerschul- 2.—
 besitzer . 2.—
 k. k. Prof. 2.—
 k. k. Prof. 2.—
 theker . . 4.—
 a 2.—
 duction ge- 12.—
 Summe . . 280.60

K
 431.—
 280.60
 382.76
 Summe . . 1091.36

. 8.—
 170.—
 247.74
 59.22
 10.—
 Summe . . 494.96

. 9411.84
 1094.36
 10506.20
 494.96
 10011.24
 1709.82
 8153.84
 147.58
 Summe . . 10011.24

gsfonds die
 nutzbringend
 e der ersten
 8796.52
 Jahres 56.12
 Summe 8852.64
 1158.60
 Summe 10011.24

thur Wiskotschil,
 Cassier.

